

# kontakt

Informationen der Pfarre Graz-St. Veit

Nr. 247– 53. Jahrgang  
Juni – September 2021



grazstveit.at

## Aufblühen



## Wort des Pfarrers

### „Was sich in der Kirche ändern muss ...“

Aus der Feder des katholischen Priesters und Schriftstellers Lothar Zenetti (1926–2019) stammen folgende Zeilen: „Frag 100 Katholiken, was das Wichtigste in der Kirche; sie werden antworten: die Messe. Frag 100 Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe; sie werden antworten: die Wandlung. Sag 100 Katholiken dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist. Sie werden empört sein: Nein, alles soll bleiben, wie es ist!“

Das Zweite Vatikanische Konzil forderte Priester, Ordensleute, das gesamte Volk Gottes auf, die Zeichen der Zeit auf biblischem, liturgischem, dogmatischem, pastoralem, ökumenischem, missionarischem und sozialem Gebiet zu erkennen und weiterzuentwickeln. Wir erleben eine Zeit des Wandels. In der Wissenschaft, in der Medizin, in Technik und Industrie, am Arbeitsplatz, im Haushalt – überall treffen wir auf Veränderungen. Hand aufs Herz – wer will schon auf Annehmlichkeiten wie Geschirrspüler, Computer, Handy, Internet verzichten? Veränderungsbereitschaft wird uns nahezu in allen Lebensbereichen, auch in der Seelsorge abverlangt. Sie sind Bestandteil unseres persönlichen Reifens und Wachsens. Oft geht es nicht ohne neue Sicht- und Denkweisen, Umlernen und Umschulen, Weiterbildung und sich auf Neues einlassen. Zudem ist alles Geschehen in der Welt eine ständige Herausforderung. Kriege, Flüchtlingsströme, Klimaveränderungen, Verknappung von Rohstoffen, die ungerechte Verteilung der Güter in dieser Welt, Pandemien ... sind Anfragen an Gesellschaft wie auch an Kirche.

Gehen wir darauf ein, versuchen wir darauf zu antworten oder geben wir nicht manchmal Antworten auf Fragen, die die Menschen gar nicht stellen? Reformen stehen an. Veränderungen lösen meist Unbehagen und Ängste aus, da wir Menschen „Gewohnheitstiere“ sind. Die Sehnsucht nach Beständigkeit, Verlässlichkeit, Planbarkeit und Übersichtlichkeit ist groß – die Coronakrise macht das deutlich. Auch die Kirche kann sich diesem Wandel nicht entziehen, wenn sie nicht stecken bleiben und ewig-gestrig wirken will. Sie ist (heraus-)gefordert, die Botschaft Jesu in die jeweilige Zeit hineinzutragen. Das Denken vieler Getaufter ist aber immer noch geprägt von der konstantinischen Wende. Machtverlust wird als Glaubensverlust wahrgenommen. Wir waren einflussreich, wir waren zahlenmäßig mächtig, aber waren wir auch überzeugend, begeisternd und prophetisch? Papst Franziskus ruft zu einer Reform der Kirche, die von allen mitgetragen werden soll, auf. In seiner „Schöpfungs-Enzyklika *Laudato si*“ nimmt er Bezug auf „*Evangelii gaudium*“ und fordert uns auf, mehr Initiative zu

ergreifen und „mutig die Anregungen dieses Dokuments aufzugreifen, ohne Beschränkungen und Ängste“ (*Evangelii gaudium*, 33).

Einst fragte ein Journalist Mutter Teresa: „Was muss sich eigentlich in der Kirche ändern?“ – worauf Mutter Teresa umgehend antwortete: „Sie und ich.“ Mit einer derartigen Antwort hatte der Journalist wohl nicht gerechnet. Vermutlich hat er sich einiges von dem, was sich sonst Leute von der Amtskirche wünschen, erwartet. Umso überraschender ihre Antwort: Die Kirche ist kein Verein der Perfekten, sondern eine Gemeinschaft der Sünder. Umkehr ist angesagt. Umkehr hat nichts zu tun mit liberal oder konservativ, wie manche meinen – und sich gegen echte Umkehr auflehnen. Umkehr hat vielmehr mit unserem Ausgerichtet-sein auf Jesus Christus zu tun. Umkehr hat mit Liebe, Glaubwürdigkeit und Authentizität zu tun. Sie fordert Mut, Neues zu denken und zu wagen. Und das Erste, das sich in dieser Kirche ändern muss, – da hat Mutter Teresa Recht – sind Sie und ich – meint ihr

*Seelsorger Johannes F. Baier*

## 13. Juni – Veitsonntag in kleinem Rahmen



Mit einer Festmesse im Freigelände des Pfarrzentrums werden wir heuer unser Pfarrfest be-

ginnen. Danach laden wir zu einem erweiterten Pfarrcafé mit einem Mehlspeisenangebot (auch zum Mitnehmen) bis 13 Uhr ein. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Wir hoffen, beim Erntedankfest (10. 10.) in größerem Rahmen bei Musik, Speis und Trank wieder gebührend feiern zu können.

## Neu im Team – Barbara Rauscher



Foto: privat

Mein Name ist Barbara Rauscher und vielleicht bin ich einigen schon durch meine 2-jährige Leitung des „Zwergertreff“ und durch meine Mitarbeit beim Kinder-sonntag bekannt. Ich habe zuerst nach meinem abgeschlossenen Architekturstudium in diesem Beruf gearbeitet und vor drei Jahren zusätzlich die

Ausbildung zur Kinderbetreuerin absolviert.

Da ich durch meine drei Kinder viele schöne Jahre und Erlebnisse mit unserem Kindergarten verbinde, freut es mich umso mehr, nun als Betreuerin selbst Mitglied dieses Teams zu sein.



## Aus dem Pfarrgemeinderat

Zumindest noch einmal hielten wir unsere Frühjahrssitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) online ab. Bis alle zumindest einmal geimpft sind und wir uns wieder persönlich treffen können, müssen wir noch ein bisschen Geduld haben.

Im Gegensatz zu den „nur online“ Zusammenkünften im Frühjahr 2020 durften wir heuer schon wieder auf Fasten-, Kar- und Ostergottesdienste zurückblicken, bei denen wir in St. Veit wieder gemeinsam feiern konnten – wenn auch mit räumlichem Abstand und möglichst kompakt (was die Kontakt-Zeiten betrifft). Nicht nur in der Pfarrkirche sondern auch im großen Hof, in Kalklei-

ten und bei den vielen (teilweise neu eingeteilten) Osterspessensegnungen z.B. in Stattegg. Für die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung konnte in mittlerweile bewährter Manier auf die „greifbaren“ Kirche.er.Leben-Stationen zurückgegriffen werden. Dazu kamen online-Treffen und auch die Besuche von Bischof Wilhelm Krautwaschl im Seelsorgeraum.

Dabei ging es auch um Belange der Wirtschaftsräte von St. Veit und den anderen Pfarren im Seelsorgeraum. Einer der Schwerpunkte aus wirtschaftlicher Sicht ist (angesichts der ausgefallenen Veranstaltungen und abgesagten

Vermietungen des Pfarrzentrums) die angespannte finanzielle Lage. Wenn Sie den Spendenaufruf auf Seite 12 wahrnehmen können, mögen Sie vielleicht daran denken, bei wie vielen Gelegenheiten (Pfarrfest, Agapen zu Erntedank usw., Kollekte in der Kirche) sie in „normalen“ Jahren sich selbst etwas gegönnt und einen solidarischen Beitrag geleistet hätten?

Abgesehen von baulich/technischen Notwendigkeiten sind gerade jetzt viele auf unsere gemeinsame Hilfe angewiesen. Das zeigte auch Ende April ein Treffen der caritativen Einrichtungen in St. Veit: Vinzenzverein, Lebens-



Foto: privat

mittelausgabe, Benefizaktionen (Tauschmarkt, Nikolausaktion).

Für die kommenden Monate (auch über die PGR-Wahl im März 2022 hinaus) freuen wir uns schon auf gemeinsame Feiern und Erlebnisse mit Ihnen. Dabei soll „St. Veit aufblühen“ – lesen Sie selbst auf Seite 7!

*Florian Heuberger*  
Vorsitzender des PGR

florian.heuberger@heub.at

## Alles Gute für die Pension – Danke Ingrid!

Nun ist es soweit, dass auch unsere Ingrid Novak ihren Ruhestand antritt.

Wir werden sie sehr vermissen – ihre fröhliche Art, ihre Ideen und ihren Einsatz.

Viele Jahre leitete sie ihre Gruppe und trug den Neubau des Kindergartens mit.

Die Kinder lieben Ingrid, weil sie ihnen auf Augenhöhe be-

gegnet und alle merken, dass die Kinder für sie Herzensangelegenheit sind.

Darum freuen wir uns besonders, dass sie weiterhin als Vertretung zu uns kommen wird und der Abschied nicht endgültig ist. Ingrid hat jetzt

mehr Zeit für ihr Enkelkind, für Spaziergänge mit ihrem Hund und für ihre zweite Heimat Kroatien. Wir wünschen ihr eine wunderbare Zeit und hoffen, dass sie am Strand unter der Sonne an uns denkt!

*Dein Kolleginnenteam*



Foto: Kindergarten

## Geänderte Messzeiten in den Ferien (12. 7.–12. 9. 2021)

Für die Sommerferien gelten geänderte Gottesdienstzeiten in den Pfarren Andritz und St. Veit.

**Wir feiern am Sonntag um 9 Uhr in Andritz und um 10.15 Uhr in St. Veit.**

Gottesdienste am Dienstag und Samstag und in der Kirche Kalkleiten (mit Ausnahme 15. 8.) gibt es wieder ab 14. September.

## Rastbänke renoviert

Dank der finanziellen Spende einer Familie aus der Pfarre und der tatkräftigen Unterstützung durch Gerhard Prix und Franz Dumphart laden unsere mit neuen Holzleisten ausgestatteten Friedhofsbänke wieder zum Rasten und Verweilen ein.





## Herzlichen Glückwunsch Herr Pfarrer!

**W**ir gratulierten unserem Pfarrer im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 16. Mai in der Pfarre Andritz zu seinem 50. Geburtstag, den er tags zuvor feierte.

Mögest du weiterhin beflügelt dein Leben entfalten und in Freude und Gesundheit als Seelsorger für und mit uns aktiv sein. Wir wünschen dir dazu Gottes reichlichen Segen.



Foto B. Schönhuber

*Wir wünschen dir Flügel,  
um dich immer wieder neu zu erheben.*

*Wir wünschen dir Flügel,  
um diese auch über andere zu breiten.*

*Wir wünsche dir Flügel,  
um im Kleinen und Unscheinbaren  
den Himmel zu berühren.*

*Wir wünschen dir Flügel,  
um diese schöpferisch zu entfalten.*

*Wir wünschen dir Flügel,  
um hin und wieder vor Lachen und Glück zu schweben.*

*Wir wünschen dir Flügel,  
um selbst beflügelt, ein Stück dieser Welt froher und  
glücklicher zu machen.*

*Wir wünschen dir Flügel,  
die Gott schützend über dich hält in jedem Augenblick  
deines Lebens.*



Tief beeindruckt zeigten sich die Besucher der Mosaikausstellung „Ich bin dir ganz nah“. Gottes Wort im Menschenwort wurde in berührender Weise durch das künstlerische Handwerk Werner Loders dargestellt.

## kfb Katholische Frauenbewegung

### Suppensonntag anders!

**D**ie jetzige Corona-situation konnte uns Frauen nicht hindern, den Suppensonntag durchzuführen. Die klare Suppe, mit oder ohne Fleisch, wurde in Gläsern inklusive Karotten und Schnittlauch abgefüllt angeboten. Die Gäste konnten aus dem reichhaltigen

Einlagenangebot wie z.B. Grieß- oder Lebernockel, Parmesan- oder Gemüseschöberl, Kräuter- oder Dinkelfritatten,



Foto: kfb St. Veit

Fleischstrudel oder Kaspresknödel wählen.

Obwohl alles anders war, war der Erfolg dieser Aktion überwältigend.

Wir sagen nicht nur den Köchinnen ein herzliches Danke, sondern allen, die gekommen sind und Suppe mit Einlagen geholt und so großzügig gespendet haben. Außerdem war die Wertschätzung unserer Arbeit durch die St. Veit spürbar.

Das Einbahnsystem wurde problemlos und den Vorschriften entsprechend angenommen.

Wir hoffen und wünschen, dass es im nächsten Jahr wieder einen Suppensonntag wie früher, aus unseren schönen Suppenterrinen, gibt. Noch einmal ein herzliches Danke – auch im Namen jeder einzelnen Frau aus dem Hochland Guatemalas.

*Pia Rosa Schuster*

## Bischöfliche Visitation 2021

**Das Kirchenrecht sieht vor, dass der jeweilige Bischof in gewissen Abständen die Pfarren seiner Diözese besucht**

So ist Bischof Krautwaschl an drei Tagen im April und Mai mit verschiedenen Personengruppen ins Gespräch gekommen. Priester und Diakone haben nach einer Laudes im Augustinum Raum bekommen, sich über Seelsorge in Coronazeiten auszutauschen.

Bürgermeister Andreas Kahr-Walzl und der Gemeindevorstand von Stattegg haben die Begegnung mit ihm als erfrischend erlebt. Seitens der Pfarre St. Veit haben wir den Besuch als Auftrag erkannt, gemeinsame Schnittmengen herauszuarbeiten und Gemeinschaft zu stärken.

Unsere Wirtschaftsräte konnten aufzeigen, mit wieviel Herzblut sie an den großen Fragen und Themen in den jeweiligen Pfarren dran sind, sich ehrenamtlich engagieren und mit den Stellen der Diözese kooperieren. Es war auch Platz für kritische, differenziert-konstruktive Anfragen.

Die Religionslehrerinnen ließen spüren, dass sie als Verkünderinnen des Glaubens ganz nah am Leben der Kinder und Jugendlichen dran sind,

diese gut wahrnehmen und stärken, dass in Zeiten wie diesen Religionsunterricht und persönliches Glaubenszeugnis ungemein wertvoll sind.

Die Pfarrkindergarten-Pädagoginnen haben erfahren, dass ihre Arbeit geschätzt wird und dass es uns allen um das Wohl und den Werdegang unserer Kinder geht. Es wurde sichtbar, wie viel Potenzial in der Erziehungs- und Bildungsarbeit liegt und dass durch christliche Pädagogik ein unermesslicher Beitrag an der Gesellschaft und an der Zukunft des Landes und der Kirche geleistet wird.

Die schlicht gehaltene Messe, das Wort der Ermutigung, das anschließende Gespräch haben allen Pfarrgemeinderäten und geladenen Themenentwicklerinnen gezeigt, dass wir alle in einem Boot sitzen, dass wir gut Kurs halten, wenn wir auf Christus schauen und mutig in neue Zeiten gehen. Vielmehr sollen wir die neuen Chancen und Möglichkeiten entdecken, uns den Herausforderungen im Seelsorgeraum, der heutigen Zeit und Gesellschaft stellen und die Weichen neu stellen.



Foto: F. Rupprechter

Am 5. Mai fanden sich alle Pastoralreferentinnen und Pfarrsekretärinnen des SR Graz-Nord zum Morgenlob und zu einem geselligen Frühstück in der Salvatorpfarre ein. Pastorale Herausforderungen, neue Projekte und kreative Wege wurden aufgezeigt. Einige Beispiele aus dem Grazer Raum haben deutlich gemacht, dass ein Perspektivenwechsel uns allen gut bekommt. Wir sollten allesamt weniger fragen, was unsere Pfarren brauchen, sondern was sich die Menschen von uns als Kirche erwarten.

Danach stattete Bischof Krautwaschl dem Pfarrkindergarten Salvator und dem BRG Carneri einen Besuch ab.

Am Pfingstsonntag hat Bischof Krautwaschl schließlich den 55 Jugendlichen der Pfarre St. Veit das Sakrament der Firmung gespendet.

Ich denke, dass alle Beteiligten durch diese Gespräche und Begegnungen viel Ermutigung und frischen Wind für unseren Seelsorgeraum mitnehmen durften.

*Pf. Johannes Baier*



Foto: Gemeinde Stattegg



# KIRCHE.ER.LEBEN 3.0



gerfeuer und der Klagemauer war Gelegenheit, Belastendes loszuwerden. Die Erstkommunionkinder konnten sich die „Zutaten“ für ihre Familienosterkerze abholen. Die Initiative wurde auch in der Kapelle Stattegg und in den Kirchen Kalkleiten und Andritz aufgegriffen. Feine Fäden der Verbundenheit und des Gebetes wurden auf diese Weise wieder ineinander verwoben, die bis auf die Pfarrhomepage gespannt wurden. Gerlinde Praher hat zu den Sonntagen der Fastenzeit die Schrifttexte betrachtet und erklärt.

In der dritten Auflage von Kirche.Er.Leben hat die Vorbereitung auf die Firmung und die Erstkommunion einen besonderen Platz gefunden. Bei den Impulsstationen wurde zum Gebet für die Kinder und Jugendlichen eingeladen. Die kfb hat die Kirchenbesucher\*innen mit Berichten und Gebetseinladungen beim Kircheneingang begrüßt. Der aufblühende Zweig hat uns den Frühling in die Kirche geholt und beim La-



## KINDERSONNTAG KINDERKIRCHE



Langsam geht es in Richtung Sommer und auch wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit euch in der Pfarre.

Wir werden den Möglichkeiten entsprechend versuchen unseren nächsten Kin-

dersonntag am **13. 6. 2021** im Freien in der Pfarre zu feiern. Da wir aber nicht genau wissen, wie bis dahin die Bestimmungen sein werden, bitten wir wieder, euch über die Homepage der Pfarre ([grazstveit.at](http://grazstveit.at)) zu informieren. Dort könnt ihr immer aktuell sehen, wann und in welcher Form wir mit euch feiern können. Bis bald und bleibt gesund!

EUER KISO-TEAM



Foto: H. Jokesch

## Neue Wege zur Erstkommunion und Firmung

Neue Ideen und Wege des Miteinanders wurden bei den Sakramentenwegen gesucht. Die Erstkommunionkinder wurden von ihren Religionslehrerinnen Petra Angleitner, Bernadette Stanzenberger und Gerlinde Praher behutsam durch diese Zeit begleitet und auf das Sakrament vorbereitet. Die Eltern wurden zu Austausch- und Informationstreffen online eingeladen. Eine ganz neue, jedoch auch besondere Form von Nähe war zu erleben. In einer Wordcloud werden die Wünsche

und Gebetsanliegen visualisiert.

Die Stationen des Firmweges waren bei WhatsApp-Impulsen, Online-Treffen und Treffen in Real live kurz vor der Firmung verankert. Einmal war auch der heurige Firmspender, Bischof Wilhelm Krautwaschl, zu Gast, hat von seiner Begeisterung gesprochen, an einer Gesprächsrunde teilgenommen und mit uns gebetet. Die Elemente der Pfingstscheibe „Gemeinschaft – Glaube – Geist“ bildeten die Begleitmelodie des heurigen Firmweges.

## Unsere Osterkerze



Foto: Kindergarten St. Veit

Sie wurde heuer, wie schon seit vielen Jahren, aus dem Wachs der Bienen von Herrn Otto Stieg gezogen. Einen herzlichen Dank dafür. Mit viel Eifer und punktgenau verzierten unsere Kindergartenkinder dann diese und seit Ostern brennt und leuchtet sie nun für ein Jahr als Zeichen, dass Christus für uns das Licht der Welt ist.

## St. Veit blüht auf

**M**it einem ambitionierten Projekt möchten wir die Buntheit und Schöpfungs-freundlichkeit der Pfarre nach außen sichtbar machen und im wahrsten Sinne St. Veit zum Blühen bringen. Dies soll in einer Gemeinschaftsaktion erfolgen. Rasenflächen entlang der Friedhofsmauer, von Zäunen und Wiesenrändern rund um die Kirche sollen ab dem nächsten Frühjahr dauerhaft durch Tulpen, Narzissen, Pfingstrosen, Sonnenblumen, Astern, Spirea-Sträuchern usw. ersetzt und zum Blühen gebracht werden. Diese Blütenpracht soll in weiterer Folge als Kirchenschmuck beim Kirchenbesuch unser Auge und Herz erfreuen. Gleichzeitig soll die Frucht dieser Aktion im Sinne unserer Umwelt als Nahrung für Bienen und andere Insekten dienen und einen Beitrag zur Artenvielfalt (Biodiversität) am Stadtrand von Graz leisten.

Wie: Wir bitten um die Spende von Blumenzwiebeln,



Blumensamen, Ablegern von Sträuchern für Frühlings-, Sommer- und Herbstblüher die im Oktober/November gesät und gepflanzt werden. Einerseits bitten wir um die Zurverfügungstellung entsprechender Ableger, Samen und Zwiebel, andererseits ersuchen wir um Ihre tatkräftige Unterstützung beim Anlegen dieser Beete bzw. Blumenrabatte.

Wer: Fachmännische Unterstützung erhalten wir durch die Baumschule Ledolter. Gemeinsam mit ihr und hoffentlich vielen Freiwilligen werden die Rabatte angelegt. Alle Helfer vor Ort bitte, wenn möglich, einen Spaten und/oder Gartenhacke mitbringen. Es wäre auch möglich, dass kleine Teams und Gruppen sich als „Paten“ für ein Teilstück oder Areal begeistern könnten.

**Wann: Die Aktion soll im Herbst (Oktober/Anfang November) stattfinden.**

Wir bitten in den Tagen davor Blumenzwiebel & Co. in die Pfarre zu bringen, damit wir die benötigte Fläche und das Erdmaterial abschätzen können. Der genaue Zeitpunkt wird im Vorfeld über Schaukästen und Homepage bekannt gegeben.

Auf Wunsch erfolgt eine Info

per SMS.

Wir hoffen auf zahlreiche helfende Hände und sind schon gespannt, in welcher Form und in welchen Farben St. Veit im nächsten Jahr erblühen wird.

**Koordination und Info:**  
**Maria Frauscher,**  
**Tel. 0676 8742 6171**



Seit Kurzem arbeiten fleißige Bienen für goldenen St. Veiter Honig.

## Bitte mitmachen:

### Durch Nichtstun einen kleinen Beitrag für die Natur leisten

**J**e mehr mitmachen, desto mehr wird es ein großer Beitrag. Wird der Rasen nicht gemäht, dann entsteht eine Blumenwiese, die ein reichhaltiges Buffet für wichtige Lebewesen wie Bienen, Schmetterlinge und Hummeln ist.

Der auch bei uns so beliebte gepflegte Rasen ist eigentlich eine Mini-Katastrophe für die Bio-Diversität, sagen Naturschützer. Dadurch werden die

negativen Effekte eines Klimawandels noch verstärkt. Und die gute Nachricht lautet da: Unser Rasen kann da eine Lösung sein – dafür müssen wir

einfach nichts tun. Also eine echte Win-Win-Aktion.

Wer mitmachen will, aber davor zurückschreckt, den gesamten Rasen vier Wochen

nicht zu mähen, kann auch einen Teil des Rasens stehen lassen. Die Initiatoren des Projekts schlagen auch vor, den Rasen in mehreren Höhen wachsen zu lassen. Das mögen Schmetterlinge, die sehr temperaturabhängig sind und je nach Grashöhe den Standort wählen. Denn die Grashöhe hat Einfluss auf die Bodentemperatur.

Ziel der Aktion ist, dass die Menschen das jetzt jedes Jahr machen und dadurch das Nahrungsangebot für nützliche Insekten erhöhen.

(aus: <https://brf.be/national>)



Foto: M. Frauscher



Foto: E. Wittling

## „Dienerinnen Christi“ von Ulrichsbrunn

### Geschichte des Ordens

Wir sind eine Ordens-Gemeinschaft, die nach Verwirklichung von Gelübden strebt. Wir wollen Gott in Gehorsam dienen. Aus der Kraft dieser Geheimnisse im Christusleben versuchen wir ihm nachzufolgen. Die Grundquellen für die Verwirklichung unserer Aufgaben sind das Evangelium und die Heilige Schrift sowie tägliche Begegnung mit Gott im liturgischen, gemeinsamen und persönlichen Gebet. Der Erzbischof von Sarajewo, Dr. Josip Stadler, hat Nöte und Bedürfnisse seiner Zeit erkannt. Er wollte verlassen Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen helfen. Zu diesem Zweck gründete er 1890 in Sarajewo eine Ordensgemeinschaft unter dem Namen: „Dienerinnen vom kleinen Jesus“.

Infolge der Aufteilung in Provinzen (1972) wurden die „Dienerinnen Christi“ 1984 als Kongregation selbständig.

Im Glauben dienen wir Gott und den Menschen. Das verwirklichen wir Schwestern in der Arbeit in Altenheimen, Krankenhäusern, bei der Hauskrankenpflege, in Kindergärten, im Religionsunterricht, in der Sozialarbeit und in der Pfarrseelsorge. Die Basisausbildung der Novizinnen für Sprachkenntnisse und die Pflegearbeit erfolgt im Mutterhaus in Augsburg.

Das Haus in Graz wurde 1974 als Schenkung den Schwestern mit dem Grundstück am Ulrichsweg in Graz-Andritz (Ulrichs-



Foto: Ordensintern

## Die Kirchorte im

brunn) für das zukünftige Noviziatshaus übergeben.

Es ist auch jener Ort, an dem Bischof Johann Weber seinen Lebensabend verbracht hat und die Fürsorge der „Dienerinnen Christi“ erfahren durfte.

**Wir laden ein, mit uns Messe zu feiern. Diese sind: Montag bis Samstag um 12 Uhr und Sonntag um 9 Uhr.**



Foto: E. Wittling

### Im Interview mit Sr. Oberin Brigita Pavic

**Wie geht es Ihnen derzeit und vor welche Herausforderungen sind Sie und die Schwestern besonders gestellt?**

Die Corona-Situation hat uns sehr gefordert. Die Bewohnerinnen konnten nur wenig oder gar nicht besucht werden. Sowohl die Pflegerinnen als auch die Bewohnerinnen waren sehr starken psychischen Belastungen ausgesetzt.

**Wie viele Schwestern und zu Pflegenden sind derzeit vor Ort bzw. im Haus?**

Wir sind 12 Schwestern, 10 von uns kommen aus Kroatien und zwei aus Kenia. Wir haben neun Pflegebetten, wovon derzeit sieben belegt sind.

**Was unterscheidet die „Dienerinnen Christi“ von anderen Frauenorden wie z.B. den Kreuzschwestern oder den Elisabethinen?**

Unsere Kompetenzen und unsere Berufung liegen in der Pflege. Wir haben keinen Spitalsbetrieb.

**Welche Berührungspunkte gibt es mit der Pfarre Andritz bzw. den weiteren Pfarren des Seelsorgegebietes Graz-Nord (St. Veit, Salvator, Graben)?**

Bei uns gibt es viele Taufen und Hochzeiten und zahlreiche Be-

sucher, die zur Grotte und in unsere Kirche kommen. Da kommt es zwischen uns Schwestern und den Leuten zu Gesprächen. Wir hören trotzdem immer wieder, dass die Menschen aus dem Norden von Graz Ulrichsbrunn und unseren Orden nicht kennen.

**Sie feiern in der Hauskapelle täglich hl. Messe. Ist die Teilnahme am Gottesdienst öffentlich?**

Ja, wir feiern mit den Patres der Karmeliten die hl. Messe in unserer Hauskapelle oder in der Ulrichskirche. Wenn es die Corona-Situation erlaubt, ist ein Mitfeiern gerne möglich.

**Haben Sie einen Wunsch an die Pfarrgemeinden im Seelsorgegebiet?**

Ulrichsbrunn ist ein besonderer Kraftort, der früher ein bekannter Wallfahrtsort war. Drei Märtyrer der Nazizeit, unter ihnen der Priester Max Josef Metzger, haben hier gewohnt. Drei Stolpersteine vor der Kirche weisen darauf hin.

Ich wünsche, dass viele zur Grotte und zur Kirche kommen, um besonders auch durch das Gebet die Gnade die von hier ausgeht, zu verspüren.

Maria Frauscher



# Seelsorgeraum Graz-Nord



## Kirchorte als neue Erfahrungsräume für den Seelsorgeraum

Ein kirchlicher Erfahrungsraum wird dann zum Kirchort, wenn die, die sich dafür engagieren, das wollen und eine entsprechende kirchliche Beauftragung erfolgt. Kirchorte handeln in großer Selbstständigkeit, haben vielfältige Formen und Kulturen, sind nicht gebunden an ein Kirchengebäude und nicht notwendigerweise auf Dauer angelegt. Kirchorte verstehen sich als Teil der ganzen Kirche. Kirchorte stehen zu anderen kirchlichen Erfahrungsräumen in Beziehung und Austausch.

Wir verstehen auch die Formen kategorialer Seelsorge als Kirchorte. Als solche sind sie strukturell und inhaltlich Bestandteil des pastoralen Netzwerkes.

(siehe: [https://www.katholische-kirche-steiermark.at/dl/MqK-qJm0JkIqX4KJKJmMJOKk/kk\\_Zukunftsbild\\_2018\\_web.pdf](https://www.katholische-kirche-steiermark.at/dl/MqK-qJm0JkIqX4KJKJmMJOKk/kk_Zukunftsbild_2018_web.pdf))

### Ordensspital



#### Kreuzschwestern,

Kreuzgasse 34–35  
Messe: werktags  
(außer Di und Fr) 7.30 Uhr, sonntags 8 Uhr  
und 9 Uhr (Klinikum)  
Wortgottesfeier: freitags 7.30 Uhr

### Pflegewohnheime



↑ **Erika Horn,**  
Statteggerstraße 100



↑ **Seniorenresidenz Robert Stolz,**  
Theodor-Körner-Straße 67

Foto: GCZ

### Klöster



↑ **Karmeliten „Maria Schnee“,**  
Grabenstraße 144,  
Messe: werktags 7.15 Uhr und freitags  
18 Uhr, sonntags 10 Uhr



↑ **Karmelitinnen „St. Josef“,**  
Grabenstraße 114  
Messe:  
werktags 7.30 Uhr und sonntags 8 Uhr

Fotos: Institutions- und Ordensintern

### Kongregation Die Helferinnen

Robert-Stolz-Gasse 7, s. Artikel  
Pfarrblatt Nr. 246

### Kindergärten und Schulen



### Paulinum

↑ **Einsatzstelle der Caritas,**  
Grabenstraße 39

### Augustinum

↓ **Bischöflicher Campus**  
(Kindergarten, Volksschule,  
Gymnasium, Kirchl. Päd. Hochschule),  
Lange Gasse 2  
Messe: mittwochs u. freitags 7.30 Uhr





## „Im KinderGARTEN ist was los“

**I** diesen Frühling beschäftigen wir uns mit den vielfältigen und faszinierenden Insekten. Besonders genau lernten wir über Schmetterlinge, begleitet von der Geschichte der Raupe Nimmersatt und von Marienkäfern. Eifrig wurden im Garten Insekten beobachtet und viele Exemplare von zu Hause zum Betrachten mitgebracht. Jeden Tag im Sesselkreis warteten neue und spannende Details, Bücher und Geschichten rund um diese interessanten Geschöpfe. Neben sehr viel Sachinformation, wie sich z.B. Insekten entwickeln (Metamorphose), erfuhren die Kinder auch von der Wichtigkeit, die diese Tierchen für unser Ökosystem und so für das Leben von uns allen haben. Ebenso wurden „Berührungängste“ abgebaut und die Achtsamkeit der Kinder gegenüber anderer Lebewesen und unserer Umwelt allgemein spielerisch gefördert.



## Ich ziehe weiter

**S**eit 2012 war ich nun im Kindergarten St. Veit mit Leib und Seele. Jetzt ist die Zeit meiner Pensionierung viel zu schnell gekommen! Die Arbeit mit den Kindern hat mich voll und ganz erfüllt. Die strahlenden Augen und das Lachen der Kinder sind ein wahrer Balsam für die Seele. Nun werde ich viel Zeit mit meinem Enkelkind Luka auf „meiner“ Insel Hvar verbringen. Doch es ist kein Abschied für immer! Wann immer

es möglich ist, werde ich den Kindergarten aufsuchen und auch so manche Vertretungen meiner Kolleginnen sind geplant. Danke an mein Team, mit denen ich viele schöne Momente erleben durfte. Ein besonderer Dank gilt Herrn Franz Schuster und Pfarrer Gerhard Platzer, sowie allen Verantwortlichen, die mir die Chance dieser Tätigkeit im Kindergarten ermöglicht haben. Danke.

Ingrid Novak



## Was gibt's Neues bei den Minis?

**L**ie auch allen anderen hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Persönliche Treffen/Aktivitäten waren im letzten Jahr nur eingeschränkt möglich. Nichtsdestotrotz haben wir versucht, den Kontakt zwischen uns Minis durch Online-Stunden aufrecht zu erhalten. Schnitzeljagd, gemeinsam rätseln und tratschen... das ist auch online möglich! Ostern haben wir dieses Jahr etwas anders gefeiert als üblich: Bei den Proben mussten wir uns an Sicherheitskonzepte halten und es konnte nur eine beschränkte Anzahl an Minis am Gottesdienst teilnehmen. Trotz allem konnten wir die Zeit gemeinsam genießen und wir sind sehr froh, dass es überhaupt möglich war. Unser schon traditionelles Butterbrotessen zwischen den Proben am Karfreitag fiel leider aus, dafür werden wir nächstes Jahr umso eifriger zuschlagen!

Im Auftrag des Osterhasen bekamen alle aktiven Minis ein kleines Dankeschön in Form eines Osternestes überreicht. Wir freuen uns schon jetzt auf gemeinsame Aktivitäten, die hoffentlich bald wieder möglich sind.

Zissa Poscharnig



Foto: KIGA St. Veit

# Von der Basilika Mariatrost zur Basilika auf dem Weizberg

## Einladung zum Mitgehen auf dem Papst Franziskus-Pilgerweg

**Samstag 4. September 2021**

Start: 7 Uhr vor der Basilika Mariatrost  
 Zustiegsmöglichkeit: 11 Uhr Kirche Kumberg  
 Andacht in der Basilika: 16 Uhr am Weizberg  
 Danach gemeinsames Abschlussessen  
 (wenn gewünscht)  
 Heimfahrt mit öffentlichem Bus oder Auto

### Wegbeschreibung:

**W**ir starten unseren Pilgerweg bei der Basilika Mariatrost und folgen dem Lichtensteinweg. Entlang der Straße finden wir immer wieder die Markierung für den Pilgerweg. Über den Höhenweg zum Faßberg

geht es weiter Richtung Kirche Kumberg. Hier legen wir eine längere Rast ein und halten eine kurze Andacht. Weiter geht es Richtung Gschwendt. Nach kurzer Zeit erreichen wir auch schon die Stoffmühle und folgen dem Pilgerweg durch die kleine Raabklamm.

Der Raabklamm folgen wir bis zur Kreuzung Weiz/Oberdorf weiter bis zur Taborkirche. Nun führt uns der Weg durch die Weizer Altstadt entlang des Kreuzwegs hinauf zur Basilika am Weizberg. Wir haben unser Ziel erreicht!

### Wegstrecke: 24 km

Gehzeit ohne Pausen: 6,5 Std.  
 Gehzeit ab Kumberg: 4 Std.  
 Höhenmeter: 552

Bitte gutes Schuhwerk, Regenschutz und genug Jause und Getränk mitnehmen. Bei vorherbarem Schlechtwetter entfällt die Wallfahrt.



Foto: Eil Frauscher

### Information und Pilgerleitung:

Susanne Schantl,  
 0664 / 886 751 86 bzw.  
 susanne.schantl@gmx.net

**26. Juli**

## Annawallfahrt von St. Veit nach Mariatrost

**N**ach einem Jahr Unterbrechung wollen wir heuer wieder die traditionelle Annawallfahrt durchführen. Wir starten am 26. 7. um 7 Uhr vom Pfarrhof St. Veit und feiern um 9 Uhr eine Andacht in der Basilika.

**Leitung und Info: Herbert Brandl, Tel. 0650 6218429**

Wir bitten aufgrund der Coronasituation getestet oder geimpft teilzunehmen. Bei Schlechtwetter entfällt die Wallfahrt.



Foto: Susanne Schantl

**15. August**

## Kräutermesse am „Großen Frauentag“ in Kalkleiten und Kräuterbüschel binden

**W**ir laden zu einer Messfeier am Festtag „Mariä Himmelfahrt“ um 10.30 Uhr in die Kirche „Maria Schutz“ nach Kalkleiten ein. Im Rahmen des Gottesdienstes werden Kräuterbüschel, bestehend z.B. aus Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Kamille, Thymian, Baldrian, Ei-

senkraut, oder verschiedenen Getreidesorten, gesegnet.

In der Woche davor laden wir zum gemeinsamen Kräutersammeln und Büschelbinden ein. Interessierte können sich zur Information und Terminabsprache bei Gerlinde Praher, Tel. 0676 8742 7308, melden.



Foto: Diözese Linz, Pfarre St. Konrad



## Marienausstellung

7.–22. September 2021 im Pfarrzentrum St. Veit



Foto: Purt

Um in diese Zeit ein wenig Abwechslung und Schönheit zu bringen, möchte ich eine Marienausstellung gestalten. Falls Sie sich mit Exponaten, einer Madonna oder einem Bild beteiligen möchten, könnte das die Ausstellung bereichern. Vielleicht findet sich bei Ihnen noch ein Marienbild, das einst über den Betten unserer Großeltern hing.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung!

**Ausstellungseröffnung: Dienstag, 7. September, 18 Uhr, im Pfarrsaal**  
**Info: Sonnhilde Purt,**  
**Tel. 0664 2828500**

## Schon gewusst...

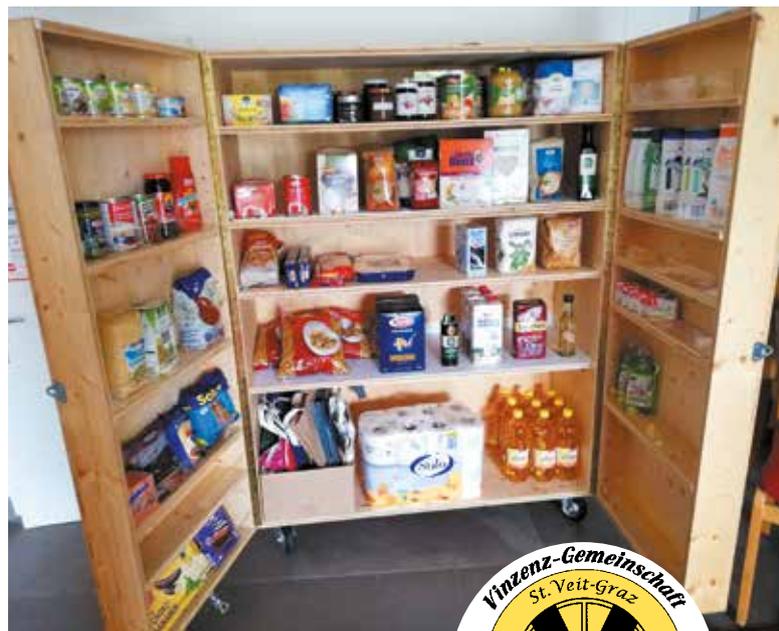
Mit viel Engagement und Freude haben Karl Gruber und sein Enkel

Christoph einen neuen Brunnen vor der Kirche Kalkleiten geschaffen.



Foto: M. Frauscher

So können sich Wanderer, Radfahrer, SchülerInnen und alle Kirchenbesucher weiterhin mit frischem Trinkwasser laben. Vielen Dank.



## Bitte helfen Sie uns helfen!

Kaum eine Familie, die im vergangenen Jahr nicht durch die Coronakrise körperliche, seelische oder finanzielle Auswirkungen erfahren musste. Neben seelsorglichen Gesprächen sind wir als Pfarre bemüht, existentiellen Problemen die Spitze zu nehmen und Hilfe zu leisten. So erhalten Asylwerber jeden ersten Montag im Monat Lebensmittel und PfarrbewohnerInnen von St. Veit und Andritz über unseren **Vinzenzverein** Lebensmittelgutscheine und kleinere

Bedarfszuweisungen bei unverschuldet in Not geratenen Situationen.

Damit wir auch weiterhin helfen können, bitten wir um Ihre solidarische Unterstützung in Form von haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln oder finanziellen Spenden unter dem Verwendungszweck „Gemeinsam helfen“ auf das **Konto der Pfarre St. Veit (IBAN: AT 34 38377 00000000760)**.

*Wir danken für Ihre Hilfsbereitschaft.*

**Zu verkaufen:**

**Bebautes Grundstück mit hervorragender Aussichtslage und Wald in Andritz**

Tel.: 0664/1953669,

E-Mail:

wolfgang.fink@gmx.com

**Grabanlagen,  
 Inschriften,  
 Renovierungen,  
 Stufen,  
 Böden,  
 Fensterbänke,  
 Küchenplatten**

**mildstein**

A-8212 Pischelsdorf 116 Tel. +43 (0)3113-2332 Fax DW 85  
 A-8055 Graz, Triesterstr. 200 Tel./Fax +43 (0)316-291343

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage**

## GRABANLAGEN

„ZEICHEN DER WÜRDE“

Von „schlicht“ bis „einzigartig“ – symbolträchtig und gefühlvoll entworfen

In Teamarbeit von Mildstein mit Bildhauer Albert Schmuck gestaltet



**www.mildstein.com**





# ELEKTRO GOLLER

**Schnelldienst**  
**+43 664/10 11 006**

**In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen**

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten

- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrartheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

**ELEKTRO GOLLER** in Graz/Andritz  
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz  
Telefon +43 316/57 21 56  
Mobiltelefon +43 664/10 11 006  
elektro.goller@aon.at



## Wolfgang Rössler

**Rauchfangkehrermeister**

**öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer**

Büro & Post: 8052 Graz, Josef-Posch-Straße 118  
☎ 0316/57 36 11, E-Mail: office@wroessler.at



**Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER**  
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen  
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz  
E-Mail: office@schedlberger.com  
Tel: 0316/695100  
Fax: 0316/6951009  
Mobil: 0664/4427522





# Steinbau WILDBAHNER

**Inhaber: Susanne Göring**

8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4  
Tel.: 03124 / 22 4 74, Fax: 03124 / 22 5 15  
E-mail: wildbahner@aon.at  
[www.steinmetz-wildbahner.at](http://www.steinmetz-wildbahner.at)

Einfach-, Doppel-, & Urnengräber  
Inschriften, Ornamente  
Grabzubehör  
Bad & Küche  
Böden & Stufen  
Fensterbänke  
Springbrunnen  
Schwimmbad-umrandungen





## Verstorben sind



Anna Hirtner



Ernestine Nekam



Ludmilla Pachernegg



Anton Preininger



Andreas Schlegl



Margarete Schnurrer

Ernestine Nekam, 96 J  
Alois Vollmann, 92 J  
Maria Gaugg, 86 J  
Anton Preininger 76 J  
Anna Hirtner, 81 J

Margarete Schnurrer, 80 J  
Ludmilla Pachernegg, 83 J  
Andreas Schlegl, 85 J  
Gerlinde Robausch, 81 J

## Getauft wurden

Valentin Schlaffer  
Elena Reidinger

Clara Marie Barth  
Raphael Siraonis

## In memoriam Andreas Liberda

Am 22. April ist Andreas Liberda aus dem Leben geschieden. In seiner Jugend bereicherte er durch seine freundliche, strahlende Art und sein motivierendes Engagement das Team der Ministrantenverantwortlichen in St. Veit.

Aus Andreas' Zeit stammen nicht nur die einheitlichen weißen Mini-Gewänder, sondern auch die St. Veiter Besonderheit, dass „die großen Minis“ eine starke Gemeinschaft sind und mit Begeisterung für die Kinder nicht nur Ministunden, sondern auch andere Aktivitäten und Sommerwochen organisieren. Es lag ihm am Herzen, den Kindern liturgische Kenntnisse zu vermitteln und Festgottesdienste im Team sorgfältig vorzubereiten.

Sogar Bischof Weber fand die damals besonders große Ministrantenschar beeindruckend und fragte bei der Visitation, ob Andreas ihm, dem Bischof, ein paar von seinen 50 Ministranten leihen könnte.

Wir danken Andreas für seine Zeit in St. Veit, seine Verlässlichkeit, seinen Humor und seine Fähigkeit, alle in ihren persönlichen Stärken zu fördern.



## So erreichen Sie...

### Pfarrer und Seelsorgeraumleiter

**MMag. Johannes F. Baier**

Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86

8046 Graz

Tel. 0676 8742 6700

johannes.baier@graz-seckau.at

### Vikar Mag. Dariusz Kochanski

Tel. 0676 8742 7213

dariusz.kochanski@graz-seckau.at

### Pastoralreferentin

**Mag. Maria Frauscher**

Tel. 0676 8742 6171

maria.frauscher@graz-seckau.at

### Pastorale Mitarbeiterin

**Michaela Drobar**

Tel. 0676 8742 6418

michaela.drobar@graz-seckau.at

### Pfarrbüro

(Friedhofsverwaltung)

**Isabella Langmann**

Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Tel. 0316/692328

Büro: Mo–Fr 10–12, Mi 16.30–18 Uhr

email: graz-st-veit@graz-seckau.at

http://www.grazstveit.at

### Pfarrkindergarten

**Leitung: Mag. Sabine Dawkins**

Tel. 0676 8742 6696

kiga.graz-stveit@graz-seckau.at

### Pastoral-organisatorischer Leiter

**für den Seelsorgeraum Graz-Nord**

**Rudolf Kainz**

Tel. 0676 8742 6931

rudolf.kainz@graz-seckau.at

### Verwaltungsleiterin für den

**Seelsorgeraum Graz-Nord**

**Sabrina Kraschitzer**

Tel. 0664 8852 5001

sabrina.kraschitzer@graz-seckau.at

### Sprechstunde der

**Vinzenzgemeinschaft**

jeden Montag 10–11 Uhr,

Pastoralraum 1 oder nach tel.

Voranmeldung unter Tel. 692328



QR – Code zur

**Homepage der Pfarre St. Veit**

[www.grazstveit.at](http://www.grazstveit.at)



**Mothwurf**

**GRAZ - STEMPFERGASSE**  
UND IM AUSGESUCHTEN FACHHANDEL  
[WWW.MOTHWURF.COM](http://WWW.MOTHWURF.COM)



**Sonnenkind**  
BLUME DES JAHRES 2021

Sommerblumen, Gewürze und  
Gemüsepflanzen aus eigener Produktion.  
NACHHALTIG - BEWUSST - REGIONAL

BLUMENHAUS Statteggerstraße 110, 8045 Graz  
Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 21  
Filiiale: St. Weiterstraße 11,  
8045 Graz, Tel.: 0316 / 69 47 90  
[www.blumenhaus-zoetsch.at](http://www.blumenhaus-zoetsch.at)

**ZÖTSCH**

**STEINEDER**  
VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

**Unabhängige Beratung, Betreuung und  
Schadensabwicklung**

Akad. Vkm. Emil Steineder & Mag. Iur. Thomas Steineder  
Am Hohenberg 25, 8045 Graz-Stattegg  
0316-69 41 92 • [office@steineder.com](mailto:office@steineder.com) • [www.steineder.com](http://www.steineder.com)

**PROVASNEK**  
IHR STEINMETZMEISTER  
IN GRAZ UND UMGEBUNG

Naturstein in Architektur und Bau, Einrichtung und Innenarchitektur,  
Garten und Landschaftsbau, Restaurierung und Denkmalpflege  
sowie Friedhof und Grabmal

[www.provasnek.at](http://www.provasnek.at), 8010 Graz, Pauluzzigasse 8, TEL. 0316 / 32 69 50

**STAUDENWOCHE**



**AKTIONSTAGE**  
**10. bis 24. Juni 2021**

Riesensortiment an Polster-, Blüten-, Solitärstauden,  
Heckenpflanzen, Funkien, Beerensträuchern mit  
Früchten, alle Arten von Rosen, sowie winterharte  
Kübelpflanzen, verschiedene Obstbäume (auch alte  
Sorten), breites Sortiment an Raritäten

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr

**L Ledolter**  
Baum | Strauch | Blume

Baumschule Ledolter, Stattegger Straße 130, 8045 Graz  
Tel.: 0316/69 21 67, [www.baumschule-ledolter.at](http://www.baumschule-ledolter.at), [office@baumschule-ledolter.at](mailto:office@baumschule-ledolter.at)

# Pfarr- und Seelsorgeraum aktuell

## JUNI

- Do 03.** 9 Uhr **Fronleichnam** – Messfeier am Gabriachbach mit anschließender Prozession (bei Schlechtwetter in der Kirche)
- Mo 07.** wöchentlich 10–11 Uhr **Sprechstunde Vinzenzverein**, Pastoralraum 1
- So 13.** 10 Uhr **Veitsonntag – Festmesse** im Pfarrinnenhof, musikalisch gestaltet durch „**black`n`green**“ mit anschließendem Pfarrcafé. Dazu werden Mehlspeisen zum Verkauf bis 13 Uhr (solange der Vorrat reicht) angeboten.
- Mo 28.** ab 15 Uhr **24-Stunden-Anbetung**, Pastoralraum 2

## JULI

- 10.07–12.09.** **Ferienordnung für Messfeiern:** sonntags 9 Uhr Andritz und 10.15 Uhr St. Veit
- 25.–31. 7.** **Ministrantenlager** – wenn die Corona-Situation dies ermöglicht
- Mo 26.** 7 Uhr **Annawallfahrt** von St. Veit nach Mariatrost (s. S. 11)

## AUGUST

- So 15.** 10.30 Uhr **Mariä Himmelfahrt** – Messe mit Kräutersegnung in der Kirche Kalkleiten (s. S. 11)

## SEPTEMBER

- Sa 04.** 7 Uhr **Pilgern auf dem Papst Franziskus Pilgerweg** – von Mariatrost nach Weiz (s. S. 11)
- Di 07.** 18 Uhr „**Marienausstellung**“ Eröffnung im Pfarrinnenhof (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal; s. S. 12)

## SEPTEMBER

- So 12.** 10 Uhr **Ehejubiläumssonntag**
- Mo 20.** ab 15 Uhr **24-Stunden-Anbetung**, Pastoralraum 2

## VORAUSSCHAU OKTOBER

- So 03.** 10 Uhr Messfeier bei der **Kapelle Stattegg** anlässlich des Dorffestes
- So 10.** **Erntedankfest** St. Veit (Uhrzeit und Ort sind noch nicht fixiert)

## AUS DEM SEELSORGERAUM

- So 20. 6.** 10.15 Uhr **Graben:** Patrozinium mit Festgottesdienst
- So 27. 6.** 10 Uhr **Salvator:** Festgottesdienst 40 Jahre Pfarre Salvator
- So 04. 7.** 9 Uhr **Andritz:** Ulrichsfest in Ulrichsbrunn  
18 Uhr **Salvatorkirche:** Magdalenen-Gottesdienst
- Do 22. 7. bis So. 25. 7.:** **Graben:** Jungfamilientreffen (Gottesdienst, Gemeinschaft und Vorträge); Info: Hedwig Unger (0650 9781484)
- So 26. 9.** 9 Uhr **Andritz:** Pfarr- und Erntedankfest  
ab 9 Uhr **Graben:** Flohmarkt (wenn coronabedingt möglich)

Redaktionsschluss nächstes Pfarrblatt Nr. 248:  
20. August 2021

Alle Termine unter Vorbehalt eines Lockdowns bzw. coronabedingter Einschränkungen.  
Aktuelle Informationen finden Sie laufend auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen.



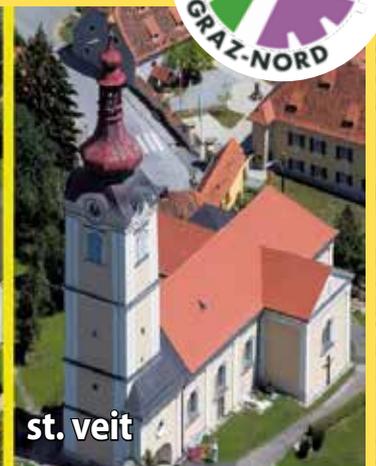
graben



christus der salvator



andritz



st. veit